



# Presseservice

der Stadtgemeinde Klosterneuburg

- 2018 investierte die Stadt die Rekordsumme von 6,3 Millionen Euro in Klosterneuburger Unternehmen
- 6.000 neue Bäume: Der Generationenwald sichert die Zukunft des Naturraumes in Klosterneuburg
- Von Drahteseln und Dolce Vita:  
Buntes Treiben auf dem Rathausplatz im April



#### Rückfragehinweis

Mag. Gabriele Schuh-Edelmann  
Bürgermeisteramt – Pressestelle  
[pressestelle@klosterneuburg.at](mailto:pressestelle@klosterneuburg.at)  
02243 / 444 – 302

[www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg](http://www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg)

[www.instagram.com/rathausklosterneuburg](http://www.instagram.com/rathausklosterneuburg)

[twitter.com/RathausK](https://twitter.com/RathausK)

Presseausendung vom 05. April 2019



### 2018 investierte die Stadt die Rekordsumme von 6,3 Millionen Euro in Klosterneuburger Unternehmen

Die Summe, welche die Stadt durch Aufträge und Förderungen in die lokale Wirtschaft investiert, wurde 2018 erneut gesteigert und liegt bei über 6,3 Millionen Euro.

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg ist ein relevanter Faktor für die lokale Wirtschaft. Sie vergibt jährlich Aufträge in Millionenhöhe, im abgelaufenen Jahr waren es mehr als € 6,3 Millionen und damit um rund € 160.000,- mehr als 2017. Die Stadtgemeinde ist ein wesentlicher Impulsgeber für die Unternehmer Klosterneuburgs. Die Partner aus der Wirtschaft profitieren von langfristigen Kooperationen, die Stadt leistet damit ihren Beitrag zur Stabilität.

Die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Klosterneuburg sieht aus heutiger Sicht positiv aus. Die Stadt ist ein zunehmend beliebter Standort für Unternehmen. So wird sich der Technologiepark, den das Land Niederösterreich beim IST Austria in Maria Gugging errichtet, positiv auf die Wirtschaft auswirken. Einige Neuansiedelungen sind darüber hinaus in Aussicht. Die wichtigste und zukunftssträchigste wird das Umweltbundesamt sein, das von derzeit vier Standorten in Wien an einen zentralen nach Klosterneuburg übersiedelt und damit die Strategie der Stadt, sich als Wissenschaftsstandort zu etablieren, wesentlich stärkt. Informationen auch auf [www.umweltbundesamt.at](http://www.umweltbundesamt.at).

Ein fixer Bestandteil des Klosterneuburger Budgets sind zudem Subventionen. Davon profitieren die zahlreichen Vereine und Organisationen, die einen wichtigen Beitrag für ein reiches Kultur-, Sport oder Bildungsleben leisten. Die finanzielle Unterstützung reicht von Studienbeihilfen über Förderungen für Veranstaltungen bis hin zu Kostenbeiträgen zum Naturschutz oder Zinsenzuschüssen für die gewerbliche Wirtschaft. Seit diesem Jahr können alle Förderungen übersichtlich aufbereitet auf [www.offenerhaushalt.at](http://www.offenerhaushalt.at) abgerufen werden.

Foto: Stadtgemeinde Klosterneuburg/SchuE

Bildtext „Auftragsvolumen“: V.l.: Landtagsabgeordneter STR Christoph Kaufmann, MAS, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Markus Fuchs, Obmann der Wirtschaftskammer Klosterneuburg, freuen sich über die Rekordsumme an Auftragsvergaben.



2015	€ 5,3 Mio.
2016	€ 6 Mio.
2017	€ 6,1 Mio.
2018	€ 6,3 Mio.



### 6.000 neue Bäume: Der Generationenwald sichert die Zukunft des Naturraumes in Klosterneuburg

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg errichtet gemeinsam mit den Volksschulen und dank finanzieller Unterstützung von Universal Versand einen Generationenwald. Damit können nicht nur Waldflächen für die Zukunft gesichert, sondern auch Naturerfahrungen und Umweltbewusstsein vermittelt werden. Derzeit werden die ersten Bäume ausgepflanzt.

6.000 Bäume werden insgesamt ausgepflanzt – und zwar auf einer Fläche von rund 3,3 Hektar im Waldbesitz der Stadt, die aufgrund des Eschentriebsterbens neu aufgeforstet werden müssen. Diese Auspflanzungen dienen vor allem dazu, eine ökologisch wertvolle und nachhaltige Entwicklung dieser Waldflächen mit Wertholzgehölzen zu gewährleisten. Die neuen Bäume wurden so ausgewählt, dass sie als Nahrung für Insekten und somit der Artenvielfalt dienen. Pro Sorte werden 1.000 Stück gepflanzt – allesamt heimische Baumarten: Traubeneiche, Stieleiche, Roteiche, Bergahorn, Spitzahorn, Vogelkirsche. Die insgesamt rund 33.000 Quadratmeter sind auf drei Teilflächen in der Katastralgemeinde Kritzendorf beim Hoheneggersteig, im Revier Redlinger (Redlingerhütte) und entlang der Haschhofstraße in Kierling.

#### Ein Bäumchen für jedes Schulkind, Unterstützung durch Universal Versand

Für jedes Schulkind aus Kritzendorf und Höflein wird ein Baum im Generationenwald gepflanzt. Die Kinder sollen dabei nicht nur bei der Pflanzung mitwirken, sondern auch das Aufwachsen der Bäume begleiten und erleben. Mit dem Generationenwald soll eine nachhaltige und qualitative Entwicklung des Waldes für künftige Generationen gesichert werden.

Durch das Projekt Universal-Bäumchen, an dem die Stadtgemeinde Klosterneuburg derzeit teilnimmt, wird ein Teil der Kosten für den Generationenwald vom Universal Versand getragen. Der Universal Versand spendet seit einigen Jahren für jedes verkaufte Haushaltsgerät mit der Energieeffizienzklasse A+++ Gerät ein Baumpflänzchen bzw. übernimmt pro Baum einen Kostenanteil von bis zu € 2,-. Die Stadtgemeinde finanziert somit insgesamt rund € 82.200,-, dem stehen Einnahmen von € 12.000,- gegenüber.

#### Einsatz für Klima & Umwelt – dem e5 Programm für energieeffiziente Gemeinden verpflichtet

Das Projekt „Generationenwald“ ist nur eines von vielen Initiativen, um Bäume zu erhalten bzw. durch das Eschentriebsterben verursachte Schäden zu kompensieren und dem Klimaschutz zu dienen. Vor rund eineinhalb Jahren ist Klosterneuburg dem e5 Klimaschutzprogramm beigetreten.

Seit dem Frühjahr 2017 laufen aufgrund des Eschentriebsterbens Arbeiten im Forstbesitz der Stadtgemeinde. Mit Bereits Anfang Juni 2018 wurden zwei Drittel der Bäume im öffentlichen Raum (also Parks und Grünflächen der Stadt) durch die Stadtgärtner nachgesetzt.

Klosterneuburg als e5-Gemeinde: [www.klosterneuburg.at/e5](http://www.klosterneuburg.at/e5)

Foto: Stadtgemeinde Klosterneuburg/SchuE

Bildtext „Generationenwald“: Ein nachhaltiges Großprojekt für den Klosterneuburger Erholungsraum: Was das Eschentriebsterben zerstörte, wächst als Generationenwald nach.



### Von Drahteseln und Dolce Vita: Buntes Treiben auf dem Rathausplatz im April

Der Italienische Spezialitätenmarkt ist von 10. Bis 18. April wieder auf dem Rathausplatz zu Gast.

Dolce Vita, italienisches Flair, kulinarische Köstlichkeiten und typische Produkte aus den Top Regionen Italiens – das zeichnet den „Mercato Italiano“ aus. Italienische Händler und Erzeuger haben ihre Spezialitäten aus Umbrien, Kalabrien, Sizilien, Sardinien, Apulien, Toskana, Lombardei und Südtirol im Gepäck. Prosciutto Crudo und diverse Speck-, Salami- und Käsesorten, Pasta, Öle und Gewürze, aber auch süßes und salziges Gebäck wird von Mittwoch bis Samstag angeboten. Italienische Musik macht das Erlebnis für alle Sinne perfekt.

Am 13. April findet gleichzeitig wieder die Fahrradbörse am Rathausplatz statt. Gebrauchte Fahrräder und Zubehör wechseln den Besitzer. Pro verkauftes Stück gehen zehn Prozent an in Not geratenen Familien aus Klosterneuburg. Ab 12.30 Uhr können Fahrräder, Radzubehör, Radkindersitze, Radanhänger, Skateboards, Inline-Skater, Dreiräder, etc. zum Rathausplatz gebracht werden.

Zwei Wochen später, am 26. April, macht der Frühjahrsmarkt Gusto auf die wonnigste Jahreszeit. Das breite Angebotspektrum reicht von Bekleidung, Socken, Schuhen, Schmuck, Bett- und Tischwäsche, über Haushaltsartikel, Geschirr und Körben bis hin zu Lebensmittel (Langos, Süßwaren, Wurst und Speck).

Mercato Italiano, Mittwoch, 10. April bis Samstag, 18. April, 09.00 bis 21.00 Uhr

Radbörse, Samstag, 13. April, 12.30 bis 18.00 Uhr

Frühjahrsmarkt, Freitag, 26. April, 07.00 bis 18.00 Uhr

Alle Veranstaltungen finden auf dem Rathausplatz Klosterneuburg statt.

Hinweis: An den Veranstaltungs- bzw. Markttagen ist mit Verkehrseinschränkungen auf dem Rathausplatz zu rechnen. Es gilt ein teilweises Fahrverbot sowie Halte- und Parkverbote.

Fotos auf [www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg](http://www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg)